



Presseinformation

Nr. 013/2008

Kiel, Donnerstag, 17. Januar 2008

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Günther Hildebrand, MdL

KKW/Reaktorsicherheit/Notstromversorgung/Brunsbüttel

Heiner Garg: Die Ministerin trägt die Mitverantwortung für den verheerenden öffentlichen Eindruck

Zum heute vom für Reaktorsicherheit zuständigen Sozialministerium vorgelegten Projektbericht vom 15. November 2006 über „die Optimierung der Notstromversorgung des Kernkraftwerkes Brunsbüttel (KKB)“ sagte der stellvertretende Vorsitzende der FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, **Dr. Heiner Garg**:

„Der heute den Abgeordneten des Sozialausschusses vorgelegte Projektbericht hätte das für die Reaktorsicherheit zuständige Ministerium vorab nicht verlassen dürfen.

Dass in der Öffentlichkeit der verheerende Eindruck entstehen konnte, das KKW Brunsbüttel verfüge über keine funktionierende sichere Notstromversorgung – dafür trägt auch die zuständige Ministerin die Verantwortung“, so Garg abschließend.

www.fdp-sh.de